

In der folgenden Studie geht es um die UN-Agenda 2030 und die darin enthaltenen Sustainable Development Goals (SDGs) / Nachhaltige Entwicklungs-Ziele. Mit der Agenda 2030 haben sich 193 Länder dazu verpflichtet, allen Menschen bis 2030 ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen sowie die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren. Dies umfasst soziale, ökonomische und ökologische Aspekte.

Frage 1: (alle Befragte)

Ist Ihnen das Projekt UniNEtZ bekannt bzw. Haben Sie schon einmal von UniNEtZ gehört oder gelesen?

Ja

Nein

Bin mir nicht sicher

Frage 2: (wenn Frage 1 = Nein / Bin mir nicht sicher)

Das UniNEtZ-Projekt ist ein österreichweites Kooperationsprojekt von Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Ziel ist es, die Umsetzung der UN-Agenda 2030 und ihre 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung in Österreich zu fördern.

UniNEtZ unterstützt somit Bund, Länder und Gemeinden durch kostenfreie Information und Beratung in der Umsetzung von Maßnahmen zu der in der UN-Agenda 2030 definierten Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Haben Sie in diesem Zusammenhang schon einmal vom UniNEtZ gehört oder gelesen?

Ja

Nein

Frages 3: (wenn Frage 1 oder Frage 2 = Ja) Mehrfachnennung möglich

In welchem Zusammenhang oder für welche Bereiche haben Sie bereits von UniNEtZ gehört oder gelesen?

UniNEtZ - Optionenbericht (*Handlungsoptionen zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungs-Ziele SDGs*)

Zukunftsbausteine

Veranstaltung(en)

Parlamentskooperation (SDG-Infotage im Parlament)

IMAG-Workshops

Bürgerbeteiligungsprojekte

Direktkontakte / Netzwerke

Offizielle Mitteilungen (z.B. von Ministerien)

Zeitungsbericht(e)

andere: 

Frage 4: (alle Befragte)

Haben Sie in Ihrem unmittelbaren Wirkungsbereich Projekte / Maßnahmen zur Umsetzung und Erreichung eines der 17 Nachhaltigkeitsziele durchgeführt bzw. aktiv mitgestaltet?

Ja

Nein

Frage 5: (Frage 4 = Ja) Mehrfachnennung möglich

In welchem Bereich haben Sie Projekte/ Maßnahmen zur Umsetzung und Erreichung eines oder mehrerer der 17 SDGs aktiv mitgestaltet??

Keine Armut – Armut in all ihren Formen und überall beenden.

Kein Hunger – Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.

Gesundheit und Wohlergehen – Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten.

Hochwertige Bildung – Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung für alle sicherstellen.

Geschlechtergleichheit – Gleichberechtigung der Geschlechter und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen.

Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen – Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung sicherstellen.

Bezahlbare und saubere Energie – Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit fördern.

Industrie, Innovation und Infrastruktur – Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen und nachhaltige Industrialisierung fördern.

Weniger Ungleichheiten – Ungleichheiten innerhalb und zwischen Ländern verringern.

Nachhaltige Städte und Gemeinden – Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.

Nachhaltiger Konsum und Produktion – Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.

Maßnahmen zum Klimaschutz – Sofortige Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

Leben unter Wasser – Ozeane, Meere und Meeresressourcen nachhaltig nutzen und schützen.

Leben an Land – Ökosysteme schützen, Wälder nachhaltig bewirtschaften und die Biodiversität bewahren.

Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaften fördern.

Partnerschaften zur Erreichung der Ziele – Globale Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung stärken.

Frage 6: (alle Befragte)

Haben Sie im Rahmen der Planung und/ oder Umsetzung von Maßnahmen zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen Informationen, Materialien oder Angebote von UniNEtZ gesehen/ gelesen/ genutzt (Berichte, Unterlagen, Workshops, persönliche Gespräche etc.) ?

Ja

Nein

weiß nicht

Frage 7: (wenn Frage 6 = Ja)

In welchem Umfang wurden die Angebote und Maßnahmen von UniNEtZ in Ihrer Institution berücksichtigt bzw. umgesetzt?

Voll umfänglich

Weitgehend

Teils/ Teils

Wenig

Gar nicht

Frage 8: (alle Befragte)

UniNEtZ unterstützt Bund, Länder und Gemeinden durch kostenfreie Information und mit persönlichen Gesprächen zur Umsetzung von Maßnahmen zu der in der UN-Agenda 2030 definierten Ziele für nachhaltige Entwicklung - sowohl auf politischer Ebene als auch auf Verwaltungsebene.

Für wie wichtig halten Sie die Arbeit von UniNEtZ für Institutionen und Einrichtungen in deren Planung und Umsetzung von Maßnahmen zu der in der UN-Agenda 2030 definierten Ziele?

Sehr wichtig

Eher wichtig

Eher weniger wichtig

Gar nicht wichtig

Frage 9: (wenn Frage 1 oder Frage 2 = Ja)

Welche Verbesserungsmöglichkeiten oder zusätzlichen Maßnahmen würden Sie sich von UniNEtZ wünschen, um den Transfer in die praktische Arbeit auf politischer und administrativer Ebene zu stärken?



Frage 10: (alle Befragte)

Wäre es für Sie bzw. Ihre Arbeit / Ihre Institution interessant, (noch) mehr über die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten von UniNEtZ zu erfahren?

Ja, ich bin zwar informiert hätte aber gerne noch weitere Informationen

Ja, ich bin noch allgemein zu wenig informiert und hätte gerne weitere Informationen

Nein, ich bin ausreichend informiert

Nein, ich bin zwar über UniNEtZ nicht informiert, benötige/ möchte dies aber auch nicht

Frage 11: (wenn Frage 10 = Ja)

Wie möchten Sie gerne mehr über UniNEtZ informiert werden?

Unterlagen /Links per email zusenden

persönliche Kontaktaufnahme

anderes 

Bitte geben Sie uns Ihre Kontaktdaten bekannt. Wir freuen uns, Sie über UniNEtZ zu informieren.

Name: 

Email: 

Telefon: 

Statistik

STAT 1 (alle Befragte)

Organisation/ Institution:

Bund

Land

Gemeinde

Andere: 

STAT 2 (alle Befragte)

Ihre Position / Abteilung

Politische/r Entscheidungsträger:in

Verwaltungsleiter:in

Sachbearbeiter:in

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter:in

Andere: 

STAT 3 (STAT 1+Bund)

Bundesland:

Wien

Niederösterreich

Burgenland

Steiermark

Kärnten

Oberösterreich

Salzburg

Tirol

Vorarlberg